

DIN EN 1026

ICS 91.060.50

Einsprüche bis 2013-07-06
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 1026:2000-09

Entwurf

**Fenster und Türen –
Luftdurchlässigkeit –
Prüfverfahren;
Deutsche Fassung prEN 1026:2013**

Windows and doors –
Air permeability –
Test method;
German version prEN 1026:2013

Fenêtres et portes –
Perméabilité à l'air –
Méthode d'essai;
Version allemande prEN 1026:2013

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2013-05-06 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 18 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 1026:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-01 AA „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ im Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 1026: 2000-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) redaktionelle Änderungen;
- b) Aufnahme von Begriffsdefinitionen zu Schließzuständen (Abschnitt 3);
- c) Überarbeitung von 5.4, 7.3 und 7.4;
- d) Aufnahme der Bilder 1 bis 5 und des Anhanges A.

Fenster und Türen — Luftdurchlässigkeit — Prüfverfahren

Fenêtres et portes — Perméabilité à l'air — Méthode d'essai

Windows and doors — Air permeability — Test method

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.5a

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Kurzbeschreibung der Prüfung	5
5 Prüfvorrichtung	5
6 Vorbereitung des Prüfkörpers	6
7 Prüfverfahren	6
7.1 Vorbedingungen	6
7.2 Luftdurchlässigkeit einer Prüfkammer	6
7.2.1 Prüfkammer mit bekannter Luftdurchlässigkeit	6
7.2.2 Prüfkammer mit unbekannter Luftdurchlässigkeit	6
7.3 Gesamtluftdurchlässigkeit des Prüfkörpers und der Prüfkammer – Positive Drücke	6
7.3.1 Messung der Luftdurchlässigkeit bei Fenstern und Außentüren	7
7.3.2 Messung der Luftdurchlässigkeit bei Innentüren	7
7.4 Gesamtluftdurchlässigkeit des Prüfkörpers und der Prüfkammer – Negative Drücke	7
8 Prüfergebnis	7
9 Prüfbericht	8
Anhang A (informativ) Luftdurchlässigkeit	14
Literaturhinweise	16

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 1026:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument ist als Ersatz für EN 1026:2000 vorgesehen.

Die Überarbeitung dieser Europäischen Norm dient ausschließlich der Präzisierung des Prüfverfahrens; bestehende, nach EN 1026 erzielte Prüfergebnisse sind davon nicht betroffen.

Diese Europäische Norm ist Teil einer Normenreihe für Fenster und Türen.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm (prEN 1026) legt das konventionelle Prüfverfahren zur Bestimmung der Luftdurchlässigkeit von vollständig zusammengebauten Fenstern und Türen aller Werkstoffe unter Einwirkung von positiven und negativen Prüfdrücken fest. Die Prüfung erfolgt unter Berücksichtigung der Nutzungsbedingungen von Fenstern und Türen, die nach den Festlegungen des Herstellers, den Anforderungen der entsprechenden Europäischen Normen und der Regelwerke der Baupraxis montiert worden sind.

Diese Europäische Norm gilt nicht für die Fugen, die zwischen dem Fenster- bzw. Türrahmen und dem Bauwerk liegen.

2 Normative Verweisungen

Nicht zutreffend.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1 verschlossener Zustand (Schließzustand)

3.1.1 geschlossen

die beweglichen Teile liegen derart an oder in den befestigten Teilen, dass sie verriegelt (engerastet und/oder verschlossen) werden können

3.1.2 verriegelt

der bewegliche Teil wird folgendermaßen an einem oder mehreren Punkten festgehalten

3.1.2.1 engerastet

der bewegliche Teil hat sich in die geschlossene Position zurückbewegt und wird entweder durch a) einen Schnäpper oder b) einen Rollenschnäpper festgehalten

3.1.2.2 verschlossen

der bewegliche Teil wird in der geschlossenen Position durch weitere Vorgänge (z. B. Betätigung eines Griffs, oder eines Schlüssels oder durch automatische oder elektronische Vorrichtungen) zusätzlich festgehalten, wobei eingebaute Verschlussvorrichtungen (z. B. Schließzapfen oder Riegel), die die Eigenschaften des Produkts beeinflussen, einrasten

3.1.3 gesichert

alle Maßnahmen, deren Ziel darin besteht, das unbefugte Lösen der Verriegelung, wodurch der Austritt oder Eintritt ermöglicht würde, zu verhindern (z. B. Sicherheit von Kindern, Einbruchhemmung)

3.2 Prüfdruck

Differenz zwischen den statischen Drücken, die auf die äußere und die innere Fläche des Prüfkörpers wirken.

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Prüfdruck ist positiv, wenn der außenseitige statische Druck höher ist als der raumseitige Druck.

Anmerkung 2 zum Begriff: Der Prüfdruck ist negativ, wenn der außenseitige Druck niedriger ist als der raumseitige Druck.